

Sieben gute Gründe zu einem Ökostromanbieter zu wechseln

1. Sie fördern den Ausbau erneuerbarer Energien und helfen, eine umwelt- und klimafreundliche Energiewende zu schaffen.
2. Sie verringern Ihren persönlichen CO₂-Ausstoß um mehrere Tonnen jährlich, denn im Durchschnitt wird konventioneller Strom im bundesdeutschen Durchschnitt noch zu über 60% aus fossilen Energiequellen (Kohle, Gas) erzeugt.
3. Sie fördern den Ausstieg aus der Atomenergie. Die Entlagerung von gefährlichem Atommüll bleibt ungeklärt. Das Risiko eines Atomunfalls (wie z.B. Tschernobyl) besteht täglich. Auch der Uranabbau ist sehr umweltschädlich.
4. Sie fördern die Dezentralisierung der Energieversorgung. Die vier großen deutschen Energieversorger EON, RWE, Vattenfall und EnBW versorgen bislang einen großen Teil der deutschen Haushalte mit Strom. Sie machen häufig Gewinne in Milliardenhöhe. Durch den Neubau von Kohlekraftwerken (Beispiel RWE) blockieren sie den flächendeckenden Ausbau erneuerbarer Energien.
5. Die Dezentralisierung der Energieversorgung fördert die Wertschöpfung in den Regionen und schafft neue, innovative Arbeitsplätze.
6. Sie sparen Geld: Schon jetzt ist Ökostrom häufig preiswerter als Kohle- und Atomstrom. Von steigenden Kohle-, Gas- und Uranpreisen am Weltmarkt bleibt der Strompreis für echten Ökostrom unberührt. Vorausgesetzt, es bestehen keine Verflechtungen des Ökostromanbieters mit der Kohle- und Atomindustrie – letzteres ist leider bei vielen Ökostromangeboten konventioneller Anbieter der Fall, achten Sie deshalb auf Empfehlungen der Umweltverbände!
7. Sie schützen Umwelt und Klima für nachfolgende Generationen.

Zusätzlich zum Stromwechsel können Sie ganz leicht Energie sparen! Lesen Sie dazu unsere
→ **Energiespartipps**